

## Lüdenscheider Rundschau

Kreuzkirche sammelt Geld und Ideen – Baustart im Sommer – Saalkapazität für 190 Personen

# In drei Schritten zum Gemeindehaus

Monika Salzmann

**Lüdenscheid.** Der Bauantrag ist gestellt, eine Planungs- und Beteiligungsgesellschaft, die in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro die Einhaltung der Kosten überwacht, sitzt mit im Boot und die Ausschreibung ist in Arbeit: Die Weichen für den Neubau des Kreuzkirchen-Gemeindehauses sind gestellt.

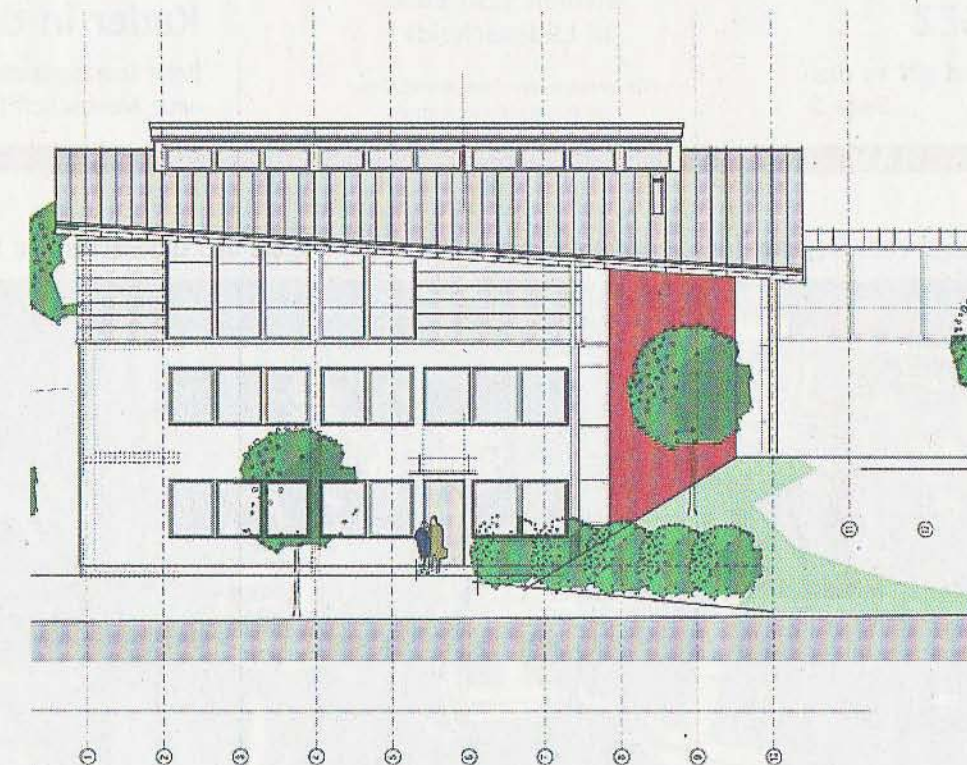
Aller Wahrscheinlichkeit nach im Sommer kann die Kreuzkirche mit dem Neubau ihres Gemeindezentrums beginnen.

Die Pläne des Architekturbüros Hubert Ossenberg-Engels (Altena), das mit der Planung beauftragt worden ist, zeigen ein schmuckes, mehrgeschossiges Gebäude, das sich in den Hang zwischen Worthstraße und Breitenloher Straße einfügt und von allen Seiten gut zugänglich ist. In drei Schritten - Neubau des Gemeindehauses, Umbau der Jugendräume und Neubau des Kirchturms - möchte die Gemeinde ihr großes Bauvorhaben realisieren.

## Bereits 100 000 Euro an Spendengeldern

Seit der Startschussveranstaltung im September, so Matthias Kleine (Ansprechpartner für das Projekt Kreuzkirche 2010), hat die Gemeinde 100 000 Euro an Spendengeldern zusammengetragen. Ziel sind 350 000 Euro, bevor im Sommer die Bagger anrollen.

Insgesamt werden für Bauphase 1 (Neubau des Gemeindezentrums) bei 1,4 Millionen Euro an Eigenkapital für die gesamten Baukosten circa 750 000 Euro an Spenden be-



RÜCKANSICHT - Breitenloher Straße -

Der Blick von der Breitenloher Straße zeigt, wie sich der Neubau in den Hang einfügt. Zwischen Kirche und Gemeindehaus wird ein Verbindungstrakt eingefügt.

Entwurf: Büro Ossenberg-Engels

nötigt. Für die Jugendräume, die in Bauabschnitt 2 in den Räumen des Kindergartens „Schatzkiste“ entstehen sollen, sind weitere 150 000 Euro und viel Eigenleistung notwendig.

Erst danach - wenn die Arbeit im neuen Gemeindezentrum gewährleistet und das alte Gemeindehaus abgerissen ist - kann der Neubau des Kirchturms, der in den Planung bereits enthalten ist, in Angriff genommen werden. Benötigtes Spendenaufkommen für den Turm: 200 000 Euro.

Mit der Hol-Ing. Planungs- und Beteiligungsgesellschaft

in Berlin hat die Kreuzkirche professionelle Controller engagiert, die in Zusammenarbeit mit Architektin Dorothea Ossenberg-Engels die Einhaltung der Kosten gewährleisten sollen.

## Gemeindeleben auf 1200 Quadratmetern

Bis März wird ein Fragenkatalog erstellt, auf dessen Basis anschließend eine exakte und detaillierte Ausschreibung erfolgt.

Der ursprünglich angedachte Baubeginn im Frühjahr war allein schon aus diesen Grün-

den nicht mehr zu halten. Wie die Ansicht zeigt, ist das neue Gemeindezentrum, in dem sich künftig das Gemeindeleben auf 1200 Quadratmetern abspielen soll, durch einen Verbindungstrakt mit der Kirche verbunden.

Das Erdgeschoss (Höhe Worthstraße) beherbergt einen großen, für 190 Personen ausgelegten Saal, einen Bistrobereich und eine großzügige Küche. Nicht zuletzt der verstärkte Zulauf zum Montagscafé für Bedürftige war Anlass, bei der Planung auf jeden Fall eine größere Küche zu berücksichtigen.

## INFO

### Benefiz-Konzerte

- Für ihr großes Bauvorhaben ist die Kreuzkirche nach wie vor auf Spenden angewiesen.
- Bei der Sparkasse Lüdenscheid (BLZ 458 500 05) hat der Förderverein für den Neubau das Spendenkonto 33 29 40 (Stichwort „Kreuzkirche 2010“) bereits eingerichtet.
- Zwei Konzerte, deren Erlös ganz oder teilweise dem Projekt zugute kommen, stehen in den nächsten Wochen an: So ist am 20. Februar (20 Uhr) der Living Gospel Chor aus Schalksmühle, der einen Teil des Konzerterlöses spendet, in der Kreuzkirche zu Gast.
- Am 14. März (17 Uhr) gestalten die Blechbläser des CVJM vor Ort ein Benefizkonzert und leisten damit einen schönen Beitrag zum Gelingen des Projekts.

Auf Mehrfachbelegungen und variable Nutzung sind die Gruppenräume im ersten Untergeschoss zugeschnitten. Auch das „Klamöttchen“ wird hier künftig zu finden sein. Das zweite Untergeschoss, durch einen Aufzug im Gebäude oder von der Breitenloher Straße aus zu erreichen, beherbergt in Zukunft das Gemeindebüro und das Büro des Küsters.

Die Parkplätze, die durch den Neubau an der Worthstraße wegfallen, fängt die Kreuzkirche dann durch die Parkplätze an der Breitenloher Straße auf.